

Sterben Im Pflegeheim Perspektiven Und Praxis Ein

Der gelungene Einstieg in die Pflegepraxis
 Aging - Anti-Aging - Pro-Aging
 Engagementpolitik
 Menschen mit Demenz am Lebensende begleiten
 Perspektiven der Medizinethik in der Klinikseelsorge
 Ethische Herausforderungen des Alters
 Wer begleitet die Begleiter?
 Angewandte Gerontologie
 Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun
 Die Bedeutung von Pflegekräften bei der Sterbebegleitung in Alten- und Pflegeheimen
 Altern und Bildung
 Zum Sterben im Pflegeheim
 100 Fragen zu Palliative Care
 Umsorgt sterben
 Kunst und Kreativität in der Palliative Care
 Helping People at the End of Their Lives
 Handbuch Sterben und Menschenwürde
 Schmerzbehandlung in der Palliativmedizin
 Sozialpolitik und Alter
 Spiritualität, Religion, Weltanschauung
 Palliative Care
 Das gewöhnliche Sterben
 Die Entdeckung des Sterbens
 Soziale Arbeit: systemisch
 Das Verletzte stärken
 Soziale Arbeit in Palliative Care
 Professionelles Schmerzassessment bei Menschen mit Demenz
 Die Grenzgänge des Johann Sebastian Bach
 Auf dem Weg zur Kooperationsvereinbarung
 Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
 Patientenverfügungen
 Spirituelle Sorge um Menschen mit Demenz
 Palliativpflege in der stationären Altenpflege
 Religiöse Begleitung im Alter
 Burnout in der stationären Altenpflege
 Palliative Geriatrie
 Sterben im Pflegeheim
 Glaubenskultur und Lebenskunst
 Mitgestalten am Lebensende
 Sterben und Tod in Deutschland

Sterben Im Pflegeheim Perspektiven Und Praxis Ein

Downloaded from intra.itu.edu by guest

DUDLEY JAEDEN

Der gelungene Einstieg in die Pflegepraxis Walter de Gruyter

Burnout: Ein Berufsrisiko für Pflegekräfte in der stationären Versorgung? Fakt ist: Immer mehr Menschen in helfenden Berufen und damit auch in der stationären Altenpflege fühlen sich müde, gestresst und ausgebrannt. Betroffen sind nicht nur die Pflegekräfte selbst, sondern auch ihre Angehörigen, ihre Arbeitskollegen sowie das gesamte private und berufliche Umfeld. Die vorliegende Arbeit bietet einen detaillierten und wissenschaftlichen Einblick in die berufsspezifischen Burnout-Risiken, will eine stärkere Sensibilisierung für Burnout schaffen und liefert praktische Handlungsempfehlungen zur Stressbewältigung in der Altenpflege. Eine Pflichtliteratur für Pflegekräfte, betroffene Angehörige und alle Interessierten aus Wissenschaft und Forschung, die sich mit den weit verbreiteten Phänomenen Stress und Burnout in der stationären Versorgung auseinandersetzen möchten – oder müssen.

Aging - Anti-Aging - Pro-Aging Springer-Verlag

Auszubildende in der Pflege werden dringend gesucht. Umso wichtiger ist es, dass ihnen der Start in die Praxis gelingt! Sie müssen adäquat für schwierige Situationen gerüstet sein, etwa im Umgang mit übergriffigen Bewohnern, Ekel bei der Wundversorgung oder der Scheu vor sterbenden

Patienten. Ohne eine gute Begleitung vor dem „Praxisschock“ geht das nicht. Dieses praxisnahe Buch zeigt jene Situationen, die Auszubildende als besonders beängstigend empfinden. Es gibt wertvolle Tipps und Informationen, wie der Einstieg in die Pflegepraxis ohne Angst und Hemmungen gelingen kann. Auf den Punkt gebracht: Ohne Angst in die Pflegepraxis starten. Gute Vorbereitung ist das A & O.. Lernen anhand von Praxisbeispielen. Problematischen Situationen sicher und kompetent begegnen.

Engagementpolitik Springer-Verlag

Die spezifische Seelsorge fordert zu grundsätzlichen Fragen heraus, deren Beantwortung folgeschwer ist. Was ist Bewusstsein? Was heißt Personsein? Nicole Frommann beschreibt in ihrer Seelsorgekonzeption die Lebenssituation von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen und im Wachkoma und entwickelt aus ihrer langjährigen Arbeit mit betroffenen Menschen einen multiperspektivischen Seelsorgeansatz, in dem Menschen mit kognitiven Einschränkungen als Subjekt eigenen Handelns wahrgenommen werden.. Dabei analysiert sie ausgewählte ethische Fallbeispiele interdisziplinär. Seelsorge als geistliches Tun, in dem es um persönliche Begegnungen, Trost und Stärkung der Hoffnung geht, steht im Fokus. Frommann plädiert für einen liebevoll-zugewandten Umgang mit den geschwächten und verletzten Menschen.

Menschen mit Demenz am Lebensende begleiten BoD - Books on Demand

Dieser handlungsorientierte Leitfaden bietet neben einer theoretischen Einführung in das Thema Hinweise und Hilfen zur Einführung, Umsetzung und Weiterentwicklung eines professionellen Schmerzassessments für Menschen mit Demenz. Pflegefachkräfte erhalten einen breiten Überblick über das

Thema sowie anwendungsbezogene Hilfestellungen. Führungs- und Lehrkräfte finden in diesem Buch diverse Anregungen, um die Mitarbeiter zu schulen und die Instrumente in einer Institution einzuführen.

Perspektiven der Medizinethik in der Klinikseelsorge Vandenhoeck & Ruprecht

Palliative Pflege - alltagstauglich und einfühlsam! Für Ihre Sicherheit und fachliche Kompetenz in der Sterbebegleitung. Ergänzendes Handlungskonzept für Menschen mit schwerwiegenden Krankheiten - Die Beziehung zu Kranken und deren Angehörigen wahrnehmen, verstehen und schützen - Konzepte der Palliative Care, praxisorientiert dargestellt - allgemeine und situationsspezifische palliative Pflege - Moral, Ethik und Recht Notwendigkeiten und Möglichkeiten Neu: - Ergänzungen zu den Themen: Demenz, Umgang mit der Trauer von Kindern sowie Diagnostik von Schmerzen bei fehlender Kommunikationsfähigkeit

Ethische Herausforderungen des Alters W. Kohlhammer Verlag

Schwerkranke Menschen, die mit ihrem baldigen Tod rechnen, möchten in medizinische Entscheidungen einbezogen werden. Sie wünschen sich eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den sie betreuenden Ärzten und Pflegenden. Das Buch präsentiert die Ergebnisse eines Modellvorhabens, in dem Tumorpatienten, Ärzte und Angehörige zur Patient-Arzt-Beziehung, zu partnerschaftlicher Entscheidungsfindung und zu Partizipationsmöglichkeiten im Medizinsystem befragt wurden. Dabei wurde die Patientenperspektive in den Mittelpunkt gerückt und die Präferenzen für die Versorgung am Lebensende sowie Einstellungen zu Sterbehilfe und zu Patientenverfügung thematisiert. Darüber hinaus werden die Arbeit der Anlaufstelle Patientenverfügung und erste Erfahrungen mit einem auf den Ergebnissen der Befragungen aufbauenden Kommunikationstraining für Ärzte im Umgang mit unheilbar kranken Patienten vorgestellt.

Wer begleitet die Begleiter? Kohlhammer Verlag

Zur Palliativmedizin gehört neben der sozialen, psychologischen und spirituellen Begleitung eine gute Schmerztherapie, die sich nach Art und Intensität der Schmerzen, sowie der unmittelbaren sozialen Umgebung der Patienten richtet. Neben Schmerztherapie und Symptomkontrolle ist die Prophylaxe und Behandlung der Nebenwirkungen wesentlich, um die Lebensqualität zu verbessern. In der dritten Auflage wurden die Beiträge aktualisiert, neu sind Kapitel zur Patientenverfügung, Klinischen Ernährung und Palliativversorgung von Demenzpatienten. Es folgen Kapitel zu Ethik, Lebensqualität und Kommunikation, Grundlagenbeiträge über Klassifikation, Entstehung und Diagnostik des Schmerzes. Daran schließen eine moderne Darstellung der medikamentösen und chirurgischen Therapie, Strahlentherapie und nichtmedikamentösen Schmerztherapiemethoden in der Palliativmedizin an. Allgemeine Symptombehandlung, Therapieempfehlungen, Tabellen, Rezepturen und Dosierungsschemata sowie Fallberichte erleichtern die Umsetzung in die Praxis.

Angewandte Gerontologie Ernst Reinhardt Verlag

Der zweite Band der Reihe "Palliative Care", entstanden im Universitätsinstitut für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF) in Wien, gibt Aufschluss, was alte Menschen für ihre letzte Lebensphase wünschen und brauchen, ermutigt dazu, sie selbst zu befragen und das Thema Sterben und Tod anzusprechen. Er stellt Modelle vor, wie Trägerorganisationen bewohnerorientiert ihre Versorgungsleistungen entwickeln können, was Hausärzte für eine gute, individuelle Schmerztherapie wissen müssen. Ermutigend sind Fallbeispiele und Initiativen aus Düsseldorf, Bergen, Wien und in den Niederlanden, die zeigen, wie Menschlichkeit bis zuletzt ermöglicht werden kann. Gleichzeitig wird der erfolgreiche Internationale Universitätslehrgang "Palliative Care" des IFF vorgestellt.

Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun Springer-Verlag

Das Werk informiert in der völlig neu bearbeiteten und deutlich erweiterten 2. Auflage in 100 Schlüsselbegriffen umfassend, konzise, praxisnah und fachübergreifend über zentrale gerontologische Themen und Interventionsfelder wie Prävention im Lebenslauf, körperliche Aktivität, kognitive Gesundheitsförderung, Rehabilitation, Interventionen in der Pflege und der räumlichen und technischen Nahumwelt, Partizipation und Engagement sowie ethische und methodische Fragen. "Das Buch richtet sich an alle, die die Gerontologie als ein interdisziplinäres Forschungsgebiet begreifen. Es sollte inhaltlich in den Köpfen aller Forscher und Anwender präsent sein." (Dr. med. M. Gogol, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie) "Mit diesem hervorragenden Nachschlagewerk öffnet die Gerontologie ihren Werkzeugkasten. Ein Buch für die, die sich mit dem Alter(n) und seinen Herausforderungen für unsere Gesellschaft befassen und für alle, die dies tun sollten." (Prof. Dr. A. Kuhlmeier, Charité Universitätsmedizin Berlin) "Das Buch kommt zur rechten Zeit: Der Umbau zu einer Gesellschaft des längeren Lebens hat begonnen. Dieses Handbuch ist unverzichtbares Kompendium, Ratgeber und Lehrbuch in einem." (Prof. Dr. U. M. Staudinger ML, Jacobs University Bremen)

Die Bedeutung von Pflegekräften bei der Sterbebegleitung in Alten- und Pflegeheimen Kohlhammer Verlag

Das Handbuch bietet einen umfassenden Überblick über die rechtlichen Regelungen zu Vorsorgedokumenten. Es bezieht sich auf die Abfassung von Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen. An dem Buch haben Rechtswissenschaftler, Mediziner, Pflegewissenschaftler, Soziologen, Theologen und Ethiker mitgearbeitet. Zu seinen Inhalten gehört das medizinische Hintergrundwissen, das Berater bei der Vorsorgeplanung über typische Krankheitsbilder und über Behandlungsoptionen besitzen sollten. Darüber hinaus informiert es über ethische Voraussetzungen von Patientenverfügungen und über Fragen, die in weltanschaulicher und religiöser Hinsicht beratungsrelevant sind. Das Handbuch ist als Kompendium angelegt. Auf seiner Basis können Berater mehr Sicherheit für Beratungsgespräche erlangen. Auch für Ratsuchende werden nützliche Hinweise gegeben. Das Buch nennt Qualitätskriterien für die Beratungspraxis und enthält Bausteine für aussagekräftige Vorsorgedokumente. & a mp;n bsp;

Altern und Bildung Schlütersche

Neben Medizin und Pflege spielt die Soziale Arbeit bei der Begleitung von Patient*innen und ihren Familien die wichtigste Rolle im multiprofessionellen Palliative Care Team. Dieses Handbuch bietet eine umfassende Darstellung der Bedeutung, Aufgabe und Wirkung Sozialer Arbeit im Bereich von Hospizarbeit und Palliativversorgung. Es gibt den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand wieder, geht auf die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder, Methoden und Interventionsmöglichkeiten der Sozialen Arbeit ein und bietet darüber hinaus zahlreiche praxisrelevante Informationen. Dies macht das Werk unverzichtbar für Studierende der Sozialen Arbeit und zugleich für alle im Hospiz- und Palliativbereich Tätigen.

Zum Sterben im Pflegeheim wbv Media GmbH & Company KG

Ausgehend von den Grundannahmen über soziale Systeme entwirft Wolf Ritscher das Panorama einer systemisch orientierten Sozialen Arbeit unter Einschluss weiterer sozialarbeitswissenschaftlicher Theorien. Eingedenk gesellschaftlicher Kontexte Sozialer Arbeit und der systemischen Theorie entwickelt er Konzepte und Methoden, nicht ohne systemische Haltungen zu betonen, die als essentiell für einen gelungenen Hilfeprozess gelten. Im Weiteren werden Fallbeispiele aus der Jugendhilfe und der Gemeindepsychiatrie vorgestellt, die zeigen, wie hilfreich systemische Perspektiven für die Praxis sein können.

100 Fragen zu Palliative Care Georg Thieme Verlag

Die Palliativpflege wird im Zuge der Gesundheitsreform erstmals in den Leistungskatalog der Kassen aufgenommen werden. Damit muss jede Einrichtung der stationären Altenpflege das Konzept der Palliativpflege umsetzen. Dazu gehören auch ein passendes Qualitätsmanagement und eine geeignete Organisationsentwicklung. Die Einrichtungen müssen alle drei Konzepte miteinander in Einklang bringen, um Sterbende kompetent und liebevoll zu pflegen. Dieses Buch ist aus der Praxis der Altenpflege heraus geschrieben und vermittelt eine Fülle von praktischen Anregungen. Corinna Warnken erläutert die Theorie der Palliativpflege und verbindet sie mit Alltagssituationen aus der Pflege Sterbender. Sie zeigt Probleme bei der Einführung der Palliativpflege, stellt Lösungen vor und gibt Handlungsempfehlungen. Die Autorin macht den Einrichtungen Mut, sich an "große theoretische Konzepte" zu wagen und Veränderungen anzustoßen.

Umsorgt sterben Schlütersche

'Kunst und Kreativität in der Palliative Care' beschreibt erfolgreiche künstlerische Programme, die von Künstlern, Autoren, Pflegenden, Musikern, Therapeuten, Sozialarbeitern und Seelsorgern in der Palliative Care initiiert wurden. Das Spektrum der Projekte reicht von Malerei, über kreatives Schreiben, bis hin zu organisierten Theateraufführungen. Die vorgestellten künstlerischen und kreativen Arbeiten spiegeln Erinnerungen, Hoffnungen, Befürchtungen und Ängste wieder und gehen den emotionalen, spirituellen und psychologischen Fragen nach, die ein besseres Verständnis seiner selbst vermitteln. Mit Hilfe der Kunst gelingt es auch schwierigen und komplexe Gefühle auszudrücken, die in alltäglichen Gesprächen vielfach unausgesprochen bleiben. 'Kunst und Kreativität' vermittelt wichtige Einsichten und Inspirationen für alle in der Palliative Care arbeitenden Berufsgruppen.

Kunst und Kreativität in der Palliative Care W. Kohlhammer Verlag

Altern ist nicht nur ein medizinischer und sozialer Vorgang ? es verlangt ein hohes Mass an Deutungsarbeit. Die Autorinnen und Autoren dieses Bandes zeigen, welche Impulse und Grundlagen das weite Spektrum theologischer Deutung ? quer durch alle Teildisziplinen ? für einen konstruktiven Umgang mit dem Alter und seinen Herausforderungen bietet. Sie gehen dabei folgenden Fragen nach: Welche religionsgerontologischen Probleme bestimmen theologisches Nachdenken über das Altern? Wie lässt sich Altern systematisch-theologisch deuten? Welche Impulse bieten die grossen biblischen Erzählungen zur Wahrnehmung des Alters? Wie lassen sich religions- und kulturhermeneutische Erkenntnisse zum Altern praktisch-theologisch fruchtbar machen? Wie kann die Diakonie auf differenzierte Prozesse des Alterns reagieren?

Helping People at the End of Their Lives Schlütersche

Carmen Birkholz zeigt, dass die subjektiven Spiritualitätskonzepte von Pflegenden und Begleitenden wesentlich für sie selbst und für ihr Sorgehandeln in Bezug auf Menschen mit Demenz am Lebensende sind. Dazu untersucht sie in vier Pflegeeinrichtungen mit unterschiedlichem religiösem und weltanschaulichem Hintergrund die subjektiven Spiritualitätskonstruktionen und beschreibt, dass diese unabhängig von der Religionszugehörigkeit sind. Unterschiede ergeben sich nicht in erster Linie von der Personenstruktur, sondern insbesondere durch die Rolle und den jeweiligen Handlungsspielraum in der Organisation.

Handbuch Sterben und Menschenwürde Theologischer Verlag Zürich

Sterben, Tod und die Bewältigung der Trauer werden vordergründig als vom Menschen unbeeinflussbare Ereignisse bzw. als Ausdruck individuellen Verhaltens gesehen. Im Grunde sind die dabei entstandenen Richtungen und Formen aber Kultur, also gesellschaftlich bedingt. Geblieben ist dem Tod die Ambivalenz. So gelang es in modernen Gesellschaften ihn erfolgreich zu bekämpfen, d.h. hinauszuschieben. Andererseits gibt es noch immer die absichtsvolle, politisch legitimierte Tötung. Gegenwärtig wird ein tiefer Umbruch in der Trauer- und Bestattungskultur beobachtet. Neben einer voranschreitenden Professionalisierung, Entsakralisierung und Anonymisierung entstehen vielfältige individuelle und milieuspezifische Formen. Diese soziologische Einführung stellt den Wandel in den Zusammenhang gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen.

Schmerzbehandlung in der Palliativmedizin V&R unipress GmbH

Während in den letzten Jahren innerhalb der Palliative Care Tumorpatienten im Vordergrund standen, so rückt neuerdings die Situation älterer Menschen ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Erkenntnisse aus Palliativmedizin und Hospizarbeit werden auch für die Versorgung dieser Personengruppe nutzbar gemacht. Ausgehend von der Lebenswelt älterer Menschen thematisiert das praxisorientierte Werk ein breites Spektrum altersspezifischer palliativer Problemstellungen sowie Möglichkeiten medizinisch-therapeutischer, pflegerischer und psychosozialer Interventionen. Großen Raum nehmen daneben ethisch-rechtliche Fragen, die Kommunikation sowie die Begleitung von An- und Zugehörigen ein. Eine vergleichbar ausführliche Beschäftigung mit dem Thema liegt derzeit nicht vor.

Sozialpolitik und Alter LIT Verlag Münster

Im Zentrum des Buchs steht der alternde Mensch mit seinen Angehörigen. Seine Interaktion mit dem Gesundheits- und Pflegesystem, den Ärzten und Pflegekräften verändert sich über den Prozess des Alterns hinweg. Zugleich ändern sich derzeit die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen grundlegend. Dadurch entstehen immer wieder neue ethische Herausforderungen für die Patienten selbst, ihre Angehörigen, die Gesundheitsprofessionellen, die Institutionen und die Gesellschaft insgesamt. Das Buch beleuchtet die verschiedenen Sichtweisen eingehender und zeigt anhand von vielen Praxisbeispielen nicht nur die ethischen Dilemmata, sondern bietet auch etliche Lösungsmöglichkeiten an.

Spiritualität, Religion, Weltanschauung Vandenhoeck & Ruprecht

Der kompakte Kompass für Palliative Care Geht es um Palliative Care, gibt es oft mehr Fragen als Antworten. Doch der Grundtenor ist immer gleich: Am Ende des Lebens soll das würdevolle Sterben stehen. Auch in der 4. aktualisierten Auflage bietet dieses Buch wieder den Leitfaden in der Begleitung und Pflege von Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Es nimmt auf leicht verständliche Art und Weise den Gedanken der Palliativpflege

erst: In gleich 100 Fragen und Antworten wird die umhüllende Fürsorge (von lat. Pallium = Mantel) vielfach beleuchtet. Dazu kommen viele praxisnahe Tipps - als Ermunterung für alle Beteiligten, Menschen in ihrer letzten Lebensphase nicht allein zu lassen.

Best Sellers - Books :

- [America's Cultural Revolution: How The Radical Left Conquered Everything By Christopher F. Rufo](#)
- [Fast Like A Girl: A Woman's Guide To Using The Healing Power Of Fasting To Burn Fat, Boost Energy, And Balance Hormones](#)
- [Brown Bear, Brown Bear, What Do You See?](#)
- [You Will Own Nothing: Your War With A New Financial World Order And How To Fight Back By Carol Roth](#)
- [World Of Eric Carle, Around The Farm 30-button Animal Sound Book - Great For First Words - Pi Kids By Pi Kids](#)
- [The 48 Laws Of Power](#)
- [Goodnight Moon](#)
- [Haunting Adeline \(cat And Mouse Duet\)](#)
- [Feel-good Productivity: How To Do More Of What Matters To You By Ali Abdaal](#)
- [Bluey And Bingo's Fancy Restaurant Cookbook: Yummy Recipes, For Real Life By Penguin Young Readers Licenses](#)